

Museen im Rheinland 4/07

Informationen für die rheinischen Museen

www.RheinischeMuseen.de – der überarbeitete Internetservice des Landschaftsverbandes Rheinland

Thilo Martini

Im August 2004 wurde der Museumsführer und Ausstellungskalender der rheinischen Museen und Sammlungen im Internet – *www.RheinischeMuseen.de* – freigeschaltet (s. auch *Museen im Rheinland* 3/2004). Davor lagen knapp eineinhalb Jahre der Überführung der Daten in eine ACCESS-Datenbank sowie die Verknüpfung der Einträge aus dem Museumsführer mit den Daten des Ausstellungskalenders.

Ein Jahr später wurde die Internetpräsenz um einen Ausstellungs-Newsletter erweitert. Die seitdem monatlich per e-Mail übersendeten Informationen sind dreifach untergliedert und führen Ausstellungen auf, die im jeweiligen Monat laufen, beginnen und enden. Ein integriertes Ausstellungsarchiv ermöglicht inzwischen die Recherche nach über 6600 Ausstellungen, die seit Mitte der 1990er Jahre in die Datenbank aufgenommen wurden. Neben einer Stichwortsuche zum Ausstellungstitel gibt es auch die Möglichkeit zur Suche nach dem Museumsnamen. Auf der Seite zum jeweiligen Museum findet sich eine Vorschau, so dass neben den aktuellen Ausstellungen auch diejenigen angezeigt werden, die innerhalb der nächsten 90 Tage beginnen. Zusätzlich wurden Stadtplan- und Routenplaner-Informationen beigefügt, die für die Anreise hilfreich sind.

Im Jahr 2006 führte das Rheinische Archiv- und Museumsamt, Abteilung Museumsberatung, eine umfangreiche Museumserhebung „Zur Situation der Rheinischen Museen“ durch. Neben dem 8-seitigen Standard-Fragebogen wurde auch ein mehrseitiger Aktualisierungs-Fragebogen versandt. Dieser enthielt alle uns vorliegenden Angaben plus weiterer Fragen, die von den Kolleginnen und Kollegen in den Museen korrigiert, ergänzt und beantwortet wurden. Nach dem guten Rücklauf der Aktualisierungsbögen erfolgte ab Frühjahr 2007 die Datenkorrektur und -eingabe, der sich ab August 2007 eine Testphase zur Qualitätsprüfung und -sicherung anschloss.

Der neue Internetauftritt

Auf den ersten Blick fällt der Farbwechsel auf. Blau ist zur Leitfarbe geworden; außerdem wurde eine Wortmarke entwickelt, die aus dem Domainnamen und einem grafischen Element besteht – beide ebenfalls in blauer Farbe. Für das Design des gesamten Auftritts wurde darüber hinaus ein neues dreifach gegliedertes und barrierefreies Template (Schablone, Vorlage) entwickelt. Für die Kopfzeile wurde eine Serie von sechs Fotografien eingefügt, die jeweils eine männliche und eine weibliche Person in unterschiedlichen Ausstellungs- und Museumsbesuchssituationen zeigen. In der linken Navigationsspalte sind die einzelnen Angebote des Internetauftritts aufgeführt. Diese sind unterteilt in Info-Services (Museumsführer, Ausstellungskalender), Abonnements (Newsletter, RSS-Feed), Zusatz-Informationen (Neueröffnungen, weitere Informationen), Archive (Ausstellungsarchiv, Sondermeldungen-Archiv) und Sonstiges (Kontakt, Benutzerhinweise, Linkliste).

Neue Rubriken und neuer Service

Neu hinzugekommen sind die Rubriken Neueröffnungen, Weitere Informationen, RSS-Feed sowie das Sondermeldungen-Archiv. Unter „Neueröffnungen“ werden – beginnend ab 2004 –

alle in den jeweiligen Jahren neu eröffneten Museen und Sammlungen im Rheinland kurz vorgestellt, was eine schnelle Übersicht und Orientierung erlaubt. Unter dem Menüpunkt „Weitere Informationen“ finden sich alle Beiträge aus der Zeitschrift „Museen im Rheinland“ (seit der Ausgabe 1/2004), die in Bezug zum jeweiligen Museum stehen. Zur Ansicht kommen Autorennamen, Titel des Artikels, Größe der PDF-Datei und Angaben zur Ausgabe der Zeitschrift. Sie lassen sich sortiert nach Ausgabe, Autor/in und Museen anzeigen; ein Doppelklick auf den Titel öffnet die jeweilige PDF-Datei in einem eigenen Fenster. Zukünftig lassen sich hier auch andere Artikel und Beiträge aufnehmen und anzeigen.

Ein komplett neues Angebot ist der RSS-Feed. RSS ist ein plattform-unabhängiges, auf XML basierendes Format. Es wurde entwickelt, um Nachrichten und andere Web-Inhalte auszutauschen. Die Abkürzung RSS steht für „Really Simple Syndication“ (wahlweise auch für „Rich Site Summary“ oder „RDF Site Summary“). Im Gegensatz zu HTML-Seiten enthalten RSS-Dateien keine Design- und Layout-Elemente. Um RSS-Meldungen zu lesen, benötigt man einen RSS-Newsreader oder auch Feed-Reader genannt, der sich wie ein Mail-Programm handhaben lässt. Mit diesem Zusatzprogramm können verschiedene Nachrichtenquellen gleichzeitig abgerufen werden. Eine Vielzahl von Readern steht im Web kostenlos zum Download bereit.

Mit dem RSS-Angebot von www.RheinischeMuseen.de werden aktuell und übersichtlich Meldungen zu den Ausstellungen in den rheinischen Museen und Sammlungen sowie Sondermeldungen aus der Museumslandschaft übermittelt. Die Ausstellungsmeldungen sind verlinkt mit dem Online-Angebot des Museumsführers und führen auf die Detailseiten des jeweiligen Museums. Diese Ausstellungsangaben werden automatisch aus der Datenbank generiert und erscheinen zudem (per Zufallsauswahl) auf der Startseite und im Ausstellungs-Newsletter (später dann auch im Ausstellungs-Archiv).

Die Sondermeldungen enthalten einen Link zu den Nachrichtenseiten, auf denen sich dann ausführlichere Informationen befinden. Generiert werden diese Meldungen in Zusammenarbeit zwischen Datenbank-Anwendung und Newsletter-Applikation. Die Sondermeldungen erscheinen nicht nur im RSS-Feed, sondern auch auf der Startseite von www.RheinischeMuseen.de und im Archiv der Sondermeldungen.

Neue Startseite

In der rechten Marginalspalte finden sich drei dynamisch aus der Datenbank generierte Informationen, die mit Zahlen dargestellt werden. Diese weisen aus, wie viele Museen zur Zeit in der Datenbank vorhanden sind, wie viele Ausstellungen aktuell laufen und wie viele in diesem Monat neu eröffnet werden. Ein ebenfalls hier befindlicher Link führt zu einer Extra-Seite, auf der die Ausstellungen der LVR-Museen angezeigt werden.

Auch der zentrale Content-Bereich ist dreiteilig aufgebaut. Gegliedert ist er durch die Überschriften „Bildergalerie“, „Ausgewählte Ausstellungen“ und „Sondermeldung(en)“. Ausgangspunkt hierfür war die Überlegung, dass die Internetseite zwar sehr gute Recherchemöglichkeiten bietet, aber keinen Spielraum für – manchmal willkommene – Zufallsentdeckungen ließ. Dem wurde dadurch abgeholfen, dass bei jedem erneuten Aufrufen der Seite jeweils drei Fotos aus Museen und drei Ausstellungshinweise aus dem vorhandenen Datenbestand zufällig ausgewählt und auf der Startseite abgebildet werden (eine random-Funktion). Die Anzahl der angezeigten Sondermeldungen variiert je nach Anzahl der vorgenommenen Einträge und der eingestellten Publikationsdauer. Mit einem Doppelklick auf die dargestellten Angebote gelangt man zu den Detailinformationen des Museums oder den ausführlicheren Informationen der Nachricht.

Neue Informationen

Während Navigation und Strukturierung der Inhalte in Museumsführer und Ausstellungskalender nahezu gleich geblieben sind, ist in der Detailansicht der einzelnen Museen einiges hinzugekommen. So sind insgesamt 31 neue Informationseinheiten aus dem Fragebogen von 2006 aufgenommen worden. Daraus resultieren drei neue Rubriken („Medien“, „Veranstaltungen“ und „Weitere Informationen“). Zur besser Visualisierung dieser zusätzlichen Informationen wurden vier neue Icons erstellt (allg. Führungsangebote/Newsletter vorhanden/Busparkplatz vorhanden/Weitere Informationen vorhanden), die die bereits bestehende Iconreihe ergänzen.

Fazit

Der Internetauftritt *www.RheinischeMuseen.de* hat nicht nur eine neue Farbe und ein neues Design, sondern wurde auch um neue Angebote erweitert. Viele der Umstellungen und Bearbeitungen fanden eher im Verborgenen statt (so z.B. die umfangreichen und unsichtbaren Auszeichnungen, die es einem Screenreader-Programm ermöglichen, die vorhandenen Texte der Internetseiten blinden und sehbehinderten Menschen vorzulesen).

Die hohe Rücklaufquote der Aktualisierungsbögen beweist die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen in den rheinischen Museen, diesen Internetauftritt aktiv zu unterstützen. Dafür möchten wir allen Beteiligten nochmals danken. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihre aktive Mitarbeit zählen können, denn nur so lässt sich dieser Service auf dem wünschenswerten und erforderlichen aktuellen Stand halten.

IMPRESSUM

Museen im Rheinland -

Informationen für die rheinischen Museen -
erscheint viermal jährlich.

ISSN 1437-0816

Herausgeber:

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND
- Presseamt
- Rheinisches Archiv- und Museumsamt

Redaktion:

Dr. Peter Joerissen
peter.joerissen@lvr.de
Tel.: 02234 / 9854-311

Dr. Christine Hartmann
christine.hartmann@lvr.de
Tel.: 02234 / 9854-310

Redaktionsanschrift:

LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND
Rheinisches Archiv- und Museumsamt
Abtei Brauweiler
Postfach 2140
50250 Pulheim

Fax: 02234 / 9854-202